

13 Epilog

Roman Pichler · Stefan Roock

»Jeder ist verantwortlich für das, was er tut, und mitverantwortlich für das, was er geschehen lässt«, stellte Richard von Weizsäcker 1993 im Geburtsjahr von Scrum fest. Das gilt für das gesellschaftspolitische Leben wie auch für die Arbeit eines professionellen Softwareentwicklers in einem Scrum-Team.

Dieses Buch hat die Techniken gezeigt, mit denen Entwickler eine hohe Qualität der Software erzielen und damit langfristig ihre leichte Veränderbarkeit sicherstellen können. Diese Techniken zu erlernen und konsequent anzuwenden, liegt in der Verantwortung des einzelnen Entwicklers. Wer dies nicht tut, verdient in unseren Augen nicht das Prädikat »professionell«.

In diesem Sinne markiert dieses Buch den Startpunkt einer Reise und nicht das Ende. Nutzen Sie die angebotenen Praktiken und integrieren Sie diese in Ihre tägliche Arbeit. Meist können nicht alle Praktiken komplett sofort eingesetzt werden. Gehen Sie schrittweise vor und wenden Sie nach und nach mehr Praktiken an. Geben Sie auch den Praktiken eine Chance, die sich Ihnen nach der Lektüre dieses Buches vielleicht noch nicht vollständig erschlossen haben, beispielsweise indem Sie die entsprechende Praktik für einen Sprint ausprobieren und danach in der Sprint-Retrospektive über Ihre Erfahrungen reflektieren.

Die in diesem Buch vorgestellten Praktiken werden sich mit Sicherheit weiterentwickeln, und im Laufe der Zeit werden neue Praktiken entstehen. Experimentieren Sie ruhig mit den Praktiken. Vielleicht stammt ja die nächste interessante Variation oder eine komplett neue Praktik aus Ihrem Team.

Hilfreich auf der Reise in die Welt der agilen Softwareentwicklungspraktiken ist der Kontakt zu und der Austausch mit Gleichgesinnten. Gute erste Anlaufstellen dafür sind die einschlägigen deutschsprachigen und internationalen Mailinglisten und Konferenzen. Hier ein kleiner Auszug:

- *deutschescrum@yahoogroups.com*
ist die deutschsprachige Mailingliste zu Scrum.
- *xp-forum@yahoogroups.de*
ist die deutschsprachige Mailingliste zu XP, aus dem viele der Praktiken dieses Buches stammen.

- Die XP-Days sind nationale Konferenzen in unterschiedlichen Ländern, die heute neben XP auch andere agile Ansätze wie Scrum diskutieren. Auf den XP-Days gibt es immer auch Sessions zu Entwicklungspraktiken. Unter <http://www.xpdays.de> findet sich die Webseite der deutschen XP-Days.
- Scrum Gatherings werden rund um den Globus durchgeführt. Dort finden sich auch Sessions zu Entwicklungspraktiken. Auf der Webseite der Scrum-Alliance <http://www.scrumalliance.org> finden Sie weiterführende Informationen.